

Billi Thanner

# Billi Thanner



I'm not your Venus anymore. Am I?

Seitdem wir tot sind, können wir machen, was wir wollen. Endlich + Gültig. Endgültig. Tun.

Und lassen. Oder es auch einfach sein lassen.

So oder so. In ein Heer eintreten, möglicherweise.

In die all ansichtige Armee von

Billi Thanner Ansehnlich. Zum Beispiel.

In die Army. Von wegen:

I want you!

Right here, right now. Widerspruchslos und

unwidersprochen. Eingezogen durch die

Mächte und Mächtigkeiten der namentlich wie

einschlägig bekannten Namenlosen. Rekrutiert.

Unerkannt. Unbekannt. Und eingebunden

in eine Schar, wo ich niemals war. Gewesen sein werde.



Heimatlos.

Ubiquitär. Überall und sowieso. Wie das Netz dazwischen. Fein gesponnen /  
versponnen. In Net,Provider und dem ganzen Rest. User gleich Loser.

Lost and found. Verfangen, gefangen in einem Dickicht, das das  
unsere ist. Uns verbinden sollte. Eigentlich. Und doch trennt. In  
Richtung Zukunft und durch den nachthellen Tag. Von wegen  
Entwicklung, Weiterentwicklung.

Transformation. Transsubstantiation.

Alchemy Now!

Nigredo, albedo und Konsorten. Umwandlung. Verwandlung. And on  
and on and

on and on. Nur mit einem beiläufigen Boxenstopp an der Tanke  
namens Leben. Gelegentlich. Und dann steht sie plötzlich vor uns.

Unvermittelt. Unvermittelbar. Zack.

Wooooosch.

Im galanten Kontrapost. Kokettierend, balancierend. An ihrer Schale. Auf ihrer Muschel.

Kontinent.



### Die Neue Frau.

Die immer eine Venus gewesen sein wird. Immer war. Schaum geboren und in den Schnee gepisst. Hingerotzt. Ausgekotzt. Der Venus-Mensch, Version 2.0. Ein Menschlein. Du hast das Gesicht, und ich das Buch dazu. Und Alle nur: Ein Figurine unter vielen. Zwischen Anderen. Mit Eiern unten dran. Oder mitten drin.

Zwitter. Generation Twitter. Oben drüber. Über allem. Kopfüber und schwebend. Gekippt. Gelandet: Der Mensch. Ein Wesen. Wesenschaft wie Wesenheit. Schaft. Culture Candela. Wissenschaft. Ein kommender Gott. Upcoming. Und Du kommst. Mit mir. Und für mich. Sort of New Punk. Kein Püppchen. Eingegossen in den bekannten / unerkannten Medien und deren Mächten. Gemächten. Mächtigkeiten und Herrlichkeiten. So wenig brav wie bravourös. Pastos. Pathetisch? Not. Weil: Befindet sich ja Alles nur in einem vereinzelt Zustand. Herausgegriffen. Ausgegriffen. Abgegriffen. Des Abschieds. Und darin. Ein Moment. Aggregat. Ein Augenzwinkern. Achselzuckend. Der immer der falsche gewesen sein wird. Von wegen kosmischer Dichte. Und deren Ver-Rückung. Und Unschärfen. Deren Relationen, Beziehungen. Beziehungsunfähigkeiten. Kosmisch, komisch. Wovon man wenig weiß. Bis dorthin. Und dann weiter. Aber dann: Du mitten drin. Und an mir dran. Wie gehabt, wie gehabt.

Wrong.

Auf / unter einem Laken des interesselosen Wohlbefindens. Ein Wohlgefallen.  
Desinteressiert. Mit dem achselzuckenden Anflug der aller größten Leidenschaft von und  
vor allen Zeiten. Vorüberziehend.

Eine Karawane. Im vor sich hin stolpernden Gleichschritt. Stehend. So belanglos wie  
bedeutungsvoll. Wo alles anfängt. Und Alles zu Ende gegangen sein wird. Eine Futur, die  
weit offen sein wird. Ein Beginn und ein Anfang. Und ein Abschied in Bildern. Kiss the  
World:

Good bye.

IAuf Raten. Eingebunden in jene kosmische / komische Sache genannt Zeit. Und entspre-  
chender Abläufe. In Schlaufen. Schließen. Schlieren. Verschiffen und ausradiert. Und  
Punkten in ihrer Unendlichkeit. Jeder so belanglos wie endgültig. Belangt und voll von  
Belang. Behangen. Verfangen und verfänglich. Gültig, weil entwertet. Voll von  
Sinnlichkeit = Sinn. Vice versa. Könnte auch Alles ganz anders gewesen sein.  
Andersherum. Spinning. Was okay sein kann. Weil: Seitdem ich tot bin, hätte ich Es tun  
können. Um dir zu gefallen. Oder auch nicht. Aber hätte ich  
ureigentlich? But: Please don't waste my time. Jetzt, wo ich endlich...

Stephan Maier ,August.2009

# Kommende Venus



2008,Serie.Die kommende Venus 200 x 170cm Mix-Media ,\* Die nicht brave Venus\*



acryl-harz 80cm, Kommende Venus 2009

# Ich Schwuler Käfer





ich schwuler käfer, 2010, mixmedia





SEIT DEM ICH TOD BIN , KANN ICH MACHEN WAS ICH WILL.  
SINCE I'AM DEAD , I CAN DO WHAT-EVER I WANT.



Billi Thanners Army is:

- a playground for people who do not want to follow the mainstream
  - a movement against manipulation of the masses
  - a counterforce to the recruitments of the large armies of this world
  - a virtual space to exchange ideas
- ... and despite all the serious concerns its a place, for everyone to take the opportunity to laugh out loud and meet the problems of our society with the necessary sense of humor.



2008, Dead Artist Are Expensive, 3mx2m Mix-Media auf Leinwand.

# Wolfgang Amadeus

Wolfgang Amadeus  
Thanner



2009, Wolfgang Amadeus Thanner , 1,4mx1m, Mixed Media

Wolfgang Amadeus Thanner

Zur plastischen Intervention / Installation von Billi Thanner im Salzburger Kunstverein anlässlich der Ausstellung „Temporäre Bewohner „ im Dezember 2009 Mozart fucked. Marlene Streeruwitz, Aufregung.

Die ortsspezifische Installation / Intervention Venus fucked umfasst drei thematische Komplexe und erschließt derart die Handlungsräume / Spielräume des künstlerischen Schaffens von Billi Thanner:

- Eine plastische Intervention (während der Eröffnung)
- Eine malerische Installation (Klassisches großformatiges Tafelbild in der Tradition Picabias. Siehe Abbildung)
- Die fotografische Reproduktion (Die Künstlerin in der Pose des bettelnden Mozart)Angelpunkt von Venus fucked ist die historische, zwischenzeitlich touristisch und musikalisch instrumentalisierte Figur des in Salzburg geborenen Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791). Während der Eröffnung nimmt eine Schauspielerin als Stellvertreterin der Künstlerin (und als Teil des Werkkomplexes der Verwandlungen) die Position / Positur eines nackten und geschunden um Almosen bettelnden Mozart ein.
- Mozart wurde am 8. Juni 1781 mit einem Fußtritt des Grafen Arco und nach dem Bruch mit dem Erzbischof Colloredo aus Salzburg „verabschiedet“. Seine Hauptwerke als vermutlich erster „freier“ Musiker / Komponist schuf er danach / außerhalb seiner Heimatstadt. Gerade dieses unklare und unsichere Dasein als freischaffender Künstler und eine zwangsweise Loslösung aus einem fest gefassten /

definierten Bezugssystem (Kirche, Staat) trieb ihn (wie sein reger Briefwechsel u.a. mit Michael von Puchberg<sup>1</sup> beweist) nicht nur an den Rand einer Existenz im sozialen Niemandsland, sondern brachte ihn oft auch in die Position des Bettelnden. Mozart könnte, und das nicht nur in seinem Exil in Wien, geradezu als seither gültiger Vorläufer eines temporären Bewohners gelten. Als Handlungsreisender in Sachen Kunst / Kultur so heimatlos wie ubiquitär. An die Zeit gebunden und davon losgelöst. Im Rahmen der plastischen Intervention Wolfgang Amadeus Thanner ist die Requisite einer gepuderten Puderperücke als sein klassisches Branding hinreichend / ausreichend genug, um die Person Mozarts mit einer minimalen Geste auszuweisen.

- Wolfgang Amadeus Thanner reiht sich darüber hinaus als nackte Frauenfigur in die seit der Antike (Praxiteles) thematisierte Spezies der Darstellung des entblößten weiblichen Körpers ein. Einen, auch kommerziell verwertbaren Höhepunkt mit einer beinahe endgültigen Wertigkeit im ästhetischen Sinne fand diese in „Die Geburt der Venus“ von Sandro Botticelli (ca. 1485/ 86). Billi Thanner erweitert die artifiziell modulierten / modellierten Eigenschaften der so schaumgeborenen wie souveränen Venus um die Nuance der vollendeten Schutzlosigkeit / Schutzbedürftigkeit. In der Pose der nackten, knienden Venus (gleich Frau) verwandelt sie sich in den spätestens seit Mozart per se angreifbaren Typus des freien Künstlers. Ohne die Sicherheiten eines sozialen Netzes, den Tücken eines freien Marktes unterworfen entwirft sie einen gültigen Prototyp der Entäußerung, des völligen Entblösst-Seins.

Eines Daseins als Künstler, als Frau (aus dem ehemaligen Ostblock): Nackt und (noch) verschämt, aber ohne Hoffnung auf andere

Räume des Spiels, erweiterbare Handlungsmöglichkeiten.

- In der Pose des nackten, bettelnden Mannes (als Frau) überschreitet Wolfgang Amadeus Thanner nicht nur vordergründig das rein ästhetische Thema in Richtung der Grenzbereiche des Sozialen. Das Feld des Möglichen (P. Bourdieu) sieht sich um die Spirale der flächendeckenden, gesellschaftlich wirksamen Zonenrandbereiche des Realen erhöht. Gerade in einer touristisch vollständig erschlossenen Stadt wie Salzburg mit ihrem anchorman Wolfgang Amadeus Mozart ist das Phänomen scheinbar organisierten Bettelns auf den Gassen und Trassen besonders augenfällig. Die Pose / Geste

des Bettelns entspricht dabei bis zur Deckungsgleichheit der Grundkonstitution des sozial ausgegrenzten Menschen ohne festem Arbeits- / Dienstverhältnis. Im Bereich der schwebenden Asylverfahren und ihren zwangsverordneten Bewohnergruppen auf Zeit / in der Zeit ist das Betteln (ebenso wie die Prostitution) gesellschaftlich nur achselzuckend toleriert, und somit auch juristisch gesehen die einzige Restmöglichkeit zur Existenzsicherung.

Das Prekariat (gerade auch im Bereich der weiblichen Asylwerber) ist allgegenwärtig / allsichtig wie eine veritable soziale Skulptur.

Der Schmerz des Genies muss um den weiblichen Kontinent vermehrt werden.

Marlene Streeruwitz, Aufregung.

B.T. / sm. Oktober 2009





### Venus upcoming

Die in Wien lebende, Künstlerin Billi Thanner (geb. 1972)

zählt zu den herausragenden ProtagonistInnen einer neuen Generation des zeitgenössischen/ zeitgemäßen Aktionismus.

Neo-Aktionismus gleich Inter-Aktionismus. Fernab eines historisierenden Genre- / Geniekults erweitert sie in ihren roh anmutenden Eingriffen in die Macharten und Machenschaften des Kunstbetriebs die Themen und Techniken der klassischen Moderne um die Schleifen der aktuellen, trans-nationalen Kommunikationskultur, Version 2.0. Das Medium als Geste

Neben einem universalen Formenschatz / Anwendermöglichkeiten als Entäußerungen des digitalen Zeitalters, kennt die Künstlerin auch den Schmutz und Schaum der Tage / Nächte. Vor dem Hintergrund ihrer Biografie entfaltet sie in der virtuos-virtuellen Handhabung vermeintlich überkommener Techniken, die auch einmal auf die gestisch exekutierte Malerei zurückgreifen können, sowie die sanfte Rekrutierung einer zwanglosen Interessensgemeinschaft (Billi's Army als Community) umfassen, ein listenreiches Spiel der vieldeutigen Gesten. Dabei erweist sie sich vor allem auch in sprachlicher Hinsicht als Semiotikerin ohne (länderspezifische / sprachgebundene) Systemanbindung im Sinne einer multiplen Zwischen-Sprachlichkeit.

Die kommende Venus Dabei thematisiert Billi Thanner in ihrem vielschichtigen / Rhizomartig verzweigten Werk und der künstlerischen Attitude der nur abschnittsweise eingeschränkten Zugriffsmöglichkeiten in thematisch klar definierten Gruppen (Die kommende Venus; Seitdem ich tot bin, kann ich machen was ich will etc.) ein offensiv vorgetragenes Bild der Frau am Anbeginn des neuen Jahrtausends. Ohne die geschichtlich verbrieften Anverwandlungen des klassischen Frauenbildnisses seit der Antike außer Acht zu lassen, erweitert sie sukzessive das Themenfeld eines kommenden Geschlechts / des kommenden Menschen / der kommenden Frau (gleich Venus) im Sinne einer vieldeutigen Mehr-Geschlechtlichkeit.

S.M. Oktober 2009

Billi Thanner, 1972\*Vienna,Austria

billithanner@gmail.com

www.billithanner.at

**Exhibition:**

1996 Galerie Macura, Wien

1997 Galerie Macura, Wien

2002 Galerie B-Art, München

2002 Galerie Kappele Antwerpen, Belgien

2005 Galerie Kandinsky, Wien

2007 Galerie 40 , Salzburg

2008 Gruppenausstellung , Berufsvereinigung bildender Künstler Salzburg,

2008 Museum Macura, Serbien

2008 Wim Reiff, Maastricht

2008 Galerie Kratochwill , Wien

2008 Gruppenausstellung , Life Performance, Galerie Bäckerstrasse , Wien

2009 Gruppen Ausstellung , Life Performance in Portofino , Wien

2009 Galerie Kratochwill , Wien

2009 Museum, Macura, Serbien

2009 Galerie Peithner Lichtenfels, Wien

2009 Galerie Peithner Lichtenfels, Wien

2009 Wim Reiff, Maastricht

2009 Galerie Konzett , in Salzburg . Gruppenausstellung BBC,

2009 Galerie Konzett, in Linz , Galerie Black Box . BBC . Gruppenausstellung

2009 Galerie Peithner Lichtenfels, Wien

2009 Galerie Licht-Feld, Basel

2009 Galerie Lisi Hämmerle /Landestheater, Gruppenausstellung

2009 Gruppenausstellung Galerie Konzett, Wien

2010 Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz

2010 Viennabiennale,Künstlerhaus ,Wien

2010 Galerie Nauka, Moscow

2010,Galerie Peithner Lichtenfels,Wien

2011 Galerie Peithner Lichtenfels,Wien

2011 Museum Macura ,Serbien

**Art Fairs:**

2008 Art-Cologne , Köln  
2008 Kunstmesse , München  
2009 Kunstmesse Salzburg , Residenz  
2009 ViennaFair,Wien  
2009 Scope, Basel  
2009 Kunstmesse Salzburg , Residenz  
2010 Art-Cologne,Köln  
2010 ViennaFair, Wien  
2010 Selection Art, Basel

**Projects :**

Finished,2011  
Ich schwuler Käfer,2010  
Wolfgang Amadeus Thanner,2009  
Kommende Venus,2008,2009  
BBC, Bett,Brut,Coitus,2009  
Seit dem ich tot bin kann ich machen ,was ich will,2007-2011  
Gehirnintegration,2006-2011  
Installation Displacement/Disorientation,2006-2010  
Billi's Army,2008-2011

**Publikationen / Preise**

2010,Standard,Wien  
2009,ORF, Vorarlberg  
2009,Vorarlberger Nachrichten  
2009,Neue Vorarlberger Tageszeitung  
2009,Voralberger Nachrichten  
2009 Heute Zeitung, Wien  
2009,Krone, Salzbrug  
2009 Heute Zeitung , Wien  
2008 Heute Zeitung , Wien  
2008 Salzburger Nachrichten , Salzburg  
2007 OpenPR.de, Schleswig, Deutschland  
2007 Österreich Presse, Salzburg  
2007 Scriptum.Org ,Österreich  
2007 Salzburger Nachrichten Salzburg, Österreich  
2007 Österreich Presse, Wien  
2007 Krone Presse Salzburg, Österreich  
2007 Salzburger Nachrichten Salzburg, Österreich  
2006 Nachrichtenkunst München, Deutschland  
2006 Kurier Presse Wien, Österreich  
2006 Falter Presse Wien, Österreich  
2005 Nachrichtenkunst München, Deutschland  
2005 ProArts Wien, Österreich  
2004 IOnOne New Art Magazin Las Vegas, USA

Finished,2011 © Billi Thanner